

JÜDISCHE STIMME

FÜR EINEN GERECHTEN FRIEDEN ZWISCHEN ISRAEL UND PALÄSTINA

Newsletter Nr. 83

Stimmen zum Gaza-Krieg



Etwa 50 Personen haben am 29.7.2014 an unserer Kundgebung am Paradeplatz in Zürich teilgenommen. Wir standen ein für ein Leben in Freiheit und Sicherheit aller Menschen in Palästina und Israel und gegen den Krieg in Gaza, der unermessliches Leid über die PalästinenserInnen bringt. Auch in Israel sind viele Menschen verängstigt und traumatisiert, Dutzende Todesopfer und Verletzte sind zu beklagen. Der Hintergrund des Krieges ist die Blockade des Gazastreifens, die Besetzung und Besiedlung der Westbank. Für einen politischen Konflikt braucht es auch eine politische Lösung. Mit der Kundgebung protestierten wir auch gegen Antisemitismus und Hetze gegen Juden und Jüdinnen, gegen Islamophobie und Rassismus.

Links: [Flugblatt](#) zur Kundgebung, [Berichterstattung in NZZ online](#), [Tages Anzeiger Online](#) und [Printmedien](#), [Leserbrief](#) zum Artikel in Landzeitungen und [Fotos](#).

jvjp Mitglied Shelley Berlowitz hat einen [Gastkommentar](#) in der NZZ am Sonntag geschrieben.

Gewichtige Stimmen gegen den Krieg



[Henry Siegman](#), früherer Präsident des American Jewish Congress, ist heute eine vehementer Kritiker von Israels Politik.

Im alternativen TV Sender Democracy Now gibt er ein brisantes Interview zum Gaza Krieg.

[Uri Avnery](#) analysiert in seiner Kolumne, wie Israel

seine Ziele in diesem Krieg jeweils den aktuellen Gegebenheiten anpasst. Hamas hat von Anfang an ein Ziel: Aufhebung der Blockade.

Amira Hass schildert den Alltag heute in Gaza, wie es ist, wenn Freunde und Verwandte rundherum getötet werden.

Gedenken an die Opfer



Die US-amerikanische Jewish Voice for Peace erinnert mit dem GazaNames Projekt daran, dass die Opfer des Gaza-Krieges Menschen mit Namen und einer Lebensgeschichte sind.

Redaktionsteam: Shelley Berlowitz, Sibylle Elam, Samuel Wiener-Barraud
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder und stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der «Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina» jvjp überein. Sie enthalten aber in jedem Fall Ansichten, die wir bedenkenswert finden. Die Newsletter der jvjp dürfen weiter versendet und verlinkt werden unter der Bedingung, dass sie nicht verändert werden und die jvjp als Herausgeberin genannt wird.

www.jvjp.ch
info@jvjp.ch

IBAN CH8500700111201105073

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).